

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Tabellenverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis	18
Abkürzungsverzeichnis.....	21
Einleitung	25
i Rahmen der Arbeit: IWF, IWF-Strukturanpassung und die Krise in Korea.....	28
i.i Funktionswandel des IWF: Von der <i>global governance</i> zur Strukturanpassung.....	28
i.ii Kontroversen über die Ursache von internationalen Finanz- krisen und das umstrittene Paradigma der Strukturanpassung....	30
i.iii IWF-Strukturanpassung in Korea: „Modell Korea“?.....	35
ii Fragestellung und Thesen zur IWF-Strukturanpassung in Korea	39
iii Aufbau und Gliederung der Arbeit	42
iv Zur Quellenlage.....	44
1 Koreanischer Entwicklungsweg, Entstehung der Krise und IWF-<i>bail out</i>	47
1.1 Die Asienkrise erreicht Korea.....	47
1.2 Rückblende: Die Krise als Folge des koreanischen Entwicklungsweges.....	51
1.3 Ein Ungleichgewicht in der Zahlungsbilanz als Ursache der Krise.....	56
1.3.1 Erschöpfung der Devisenreserven und die Wechselkursbindung.....	59
1.3.2 Leistungsbilanz	62
1.3.3 Kapitalbilanz.....	64
1.4 Der IWF- <i>bail out</i>	66
1.5 Die Makrovorgaben und Ziele des IWF in den <i>letters of intent</i>	69

1.5.1 Geldstabilität nach außen: Reduzierung des Abwertungsdrucks	71
1.5.2 Geldstabilität nach innen: Inflationsbekämpfung	73
1.5.3 Die Zinspolitik im Zuge der Krise	74
1.5.4 Fiskalpolitische Vorgaben und ihre Umsetzung	76
1.6 Zusammenfassung: Krisenverlauf und Stabilisierung.....	77
2 Eine neue Phase der Weltmarktintegration: Marktöffnung, Exportoffensive und Abhängigkeit..... 79	
2.1 Öffnung des Kreditmarkts.....	80
2.2 Umschuldung: Vom <i>bail out</i> zum <i>bail in</i>	83
2.3 Liberalisierung der Direkt- und Portfolioinvestitionen	87
2.3.1 Entwicklung der Portfolioinvestitionen	88
2.3.2 Entwicklung der Direktinvestitionen	90
2.4 Zwischenfazit: Exportorientierung als Grundlage zur Überwindung der Krise	91
2.5 Die exportgestützte Erholungsstrategie Koreas	94
2.6 Die Probleme der neuen Phase der Weltmarktintegration	95
2.6.1 Droht der „Ausverkauf Koreas“?.....	95
2.6.2 „Trittbrettreform“ Handelsliberalisierung	99
2.6.3 Exportorientierung und Abhängigkeit vom Weltmarkt	102
2.7 Zusammenfassung: Vertrauensverlust, Exportorientierung und Abhängigkeit.....	110
3 Krise und Reform des Finanzsystems 111	
3.1 Von der Zahlungsbilanz- zur Finanz- und Bankenkrise.....	111
3.2 Die Rolle des Finanzsystems während des koreanischen Entwicklungsweges bis 1997	114
3.3 Stabilisierung und Reform: Verstaatlichung, Umstrukturierung und Rationalisierung	116
3.3.1 Stabilisierung des Finanzsektors durch staatliche Garantien....	116
3.3.2 Schließung und Verstaatlichung von Banken	118
3.4 Die Strukturanpassungsreformen im Finanzsektor	119
3.4.1 Die Verbesserung der Finanzaufsicht und die gesetzliche Grundlage der Reformen	119

3.4.2 Die Refinanzierung des Finanzsektors durch den Staat.....	121
3.4.3 Reprivatisierung des Finanzsektors	123
3.4.4 Fusionen, Konzentration und Rationalisierung im Bankensektor	127
3.4.5 Vom kreditfinanzierten „Entwicklungsmodell“ zum „shareholder-Kapitalismus“?	129
3.4.6 Von der kreditfinanzierten Entwicklung zum kreditfinanzierten Konsum	132
3.5 Zusammenfassung.....	134
4 Von der Finanz- zur Wirtschaftskrise: Das Ende des Chaebol-Systems?	137
4.1 Das Strukturangepassungsprogramm zur Reform der Chaebol.....	138
4.2 Verringerung der Schuldenquote und Verbot wechselseitiger Kreditgarantien.....	140
4.3 Die Reform der Struktur des Unternehmenssektors.....	143
4.3.1 Neue Insolvenzregelungen und Erleichterung von Fusionen ...	143
4.3.2 Umstrukturierung der KMU und kleinerer Chaebol durch <i>workouts</i>	145
4.3.3 Die <i>big deals</i> der großen Chaebol.....	148
4.4 Reform der <i>corporate governance</i>	150
4.4.1 Kontrollvakuum des Managements als Ursache der Krise	151
4.4.2 Ausweitung der Rechte von Minderheitsaktionären.....	154
4.4.3 Die Berufung externer Direktoren	157
4.5 Vom Chaebol-Kapitalismus zur dynamischen Marktwirtschaft?	158
4.5.1 Vom Hochschuldensystem zum profitorientierten Marktkapitalismus?	158
4.5.2 Wirtschaftliche Konzentration und Ende des <i>too big to fail?</i>	163
4.5.3 Wettbewerbsfähigkeit des „Standorts Korea“	167
4.6 Zusammenfassung: Ende oder Neujustierung des Chaebol-Systems?.....	172
5 Die Reform der Arbeitsbeziehungen und die sozialen Folgen der Krise	173
5.1 Vorgeschichte: „Starre Arbeitsmärkte“ und soziale Krise in Korea ...	173

5.2 Das IWF-Programm: Flexibilisierung des Arbeitsmarktes	176
5.2.1 Rückblick: Die gescheiterte Arbeitsmarktreform von 1996	176
5.2.2 Die Gesetzesgrundlage der Arbeitsmarktreformen.....	177
5.3 Arbeitslosigkeit	179
5.3.1 Besondere Situation der Frauen	181
5.3.2 Arbeitslosigkeit nach Bildungsniveau	182
5.3.3 Jugendarbeitslosigkeit.....	183
5.3.4 Auswirkung der Krise auf Arbeitsmigranten.....	184
5.3.5 Zwischenfazit: Folgen der Krise für den Arbeitsmarkt	186
5.4 Soziale Folgen der Krise	186
5.4.1 Die Entwicklung der Löhne	187
5.4.2 Entwicklung der Einkommen	189
5.4.3 Entwicklung der Einkommensverteilung.....	190
5.4.4 Armut und Reichtum in Korea.....	193
5.4.5 Arbeitsbelastung und Arbeitsunfälle.....	196
5.5 Flexibilisierung und zunehmende Unsicherheit.....	197
5.5.1 Jobwechsel	197
5.5.2 Die Zunahme der irregulären Beschäftigung.....	199
5.6 Zusammenfassung: Autoritäre Flexibilisierung und Unsicherheit.....	202
6 Zunahme sozialer Konflikte, Repression und Aufbau eines Sozialsystems	203
6.1 Zunahme der Arbeitskämpfe.....	204
6.2 Von der Liberalisierung der Arbeitsbeziehungen zur staatlichen Repression der Konflikte.....	207
6.3 Der Aufbau eines Sozialsystems	213
6.4 Zunehmende soziale und gesellschaftliche Unsicherheit.....	217
6.4.1 Fragmente der Unsicherheit.....	218
6.4.2 Bildung als Ausweg aus der Unsicherheit	220
6.5 Zusammenfassung: Verstaatlichung der Unsicherheit, soziale Konflikte und gesellschaftliche Umbrüche	222
7 Reform und Rückbau des Entwicklungsstaates	223
7.1 Die Entwicklung der Staatsausgaben	224
7.2 Zunahme von Haushaltsdefizit und Staatsverschuldung.....	228

7.3 Wachsende Steuerbelastung.....	233
7.4 Wer trägt die Kosten der steigenden Staatsausgaben?	236
7.5 Massive Verstaatlichung und maßvolle Privatisierung.....	239
7.6 Der Umbau der Staatsbürokratie.....	241
7.7 Zusammenfassung: Vom Entwicklungs- zum Wettbewerbsstaat	244

8 Demokratisierung in der Krise: „Schwache Demokratie“ und Strukturanpassung..... 247

8.1 Entwicklung und Festigung der demokratischen Institutionen	249
8.2 Die Schwäche von Parlament und Parteien.....	253
8.3 Die mangelnde Repräsentationsfunktion des politischen Systems	256
8.4 Politik, Geld und <i>crony capitalism</i>	258
8.5 Gewerkschaften und NGOs zwischen organisatorischer Stärke und politischer Schwäche.....	262
8.6 Die „schwache Demokratie“ als Adressat von SAP: Demokratie vs. ökonomische Effizienz	266
8.7 Die ideelle Aufhebung der Krise durch den Nationalismus.....	270
8.8 Abstiegsangst und Verklärung der Diktaturzeit	274
8.9 Zusammenfassung: Demokratisierung in der Krise	277

9 Zusammenfassung und Ausblick 281

9.1 Erholung aufgrund alter Strukturen und nicht durch Strukturanpassung	281
9.2 Staatsvertrauen statt Marktvertrauen: Neoliberalismus und starker Staat.....	283
9.3 Gefahren der Erholungsstrategie.....	286
9.4 Die Zukunft der Demokratie in Korea	287
9.5 Strukturanpassung und die behinderte fordistische Transformation.....	289
9.6 Strukturanpassung, Globalisierung und <i>global governance</i>	292
9.6.1 Markttöffnung und die Risiken des globalen Finanzsystems	293
9.6.2 Exportorientierung Ostasiens ermöglicht den US-amerikanischen Way of Life	294
9.6.3 Abwärtsspirale Strukturanpassung	296

9.6.4 Von der Strukturangepassung zur <i>global governance</i> des Finanzmarktes?	300
Literaturverzeichnis.....	305
Anhang	321